

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **7 (1898)**

Heft 35

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rundschau.

Insektenstiche können leicht lebensgefährlich werden, wenn sie im Halse und Schlunde während des Schluckens von Getränken und Früchten beibracht werden. Es gibt nur ein Mittel, das sofort angewandt, plötzliche Erleichterung bringt: Sobald man spürt, dass man im Munde oder Halse gestochen ist, so nehme man einen Theelöffel voll Kochsalz mit etwas Wasser angefeuchtet und verschlucke es langsam. Geschwulst und Schmerzen verschwinden in kürzester Zeit. Dies einfache Mittel hat schon manchen vom Tode gerettet.

Jericho, alles aussteigen! „Die Kultur, die alle Welt beleckt“, hat jetzt auch auf den Jordan sich erstreckt. An dem Orte vorbei, wo einst im härenen Gewand Johannes taufte, fährt heute das Dampfboot. Schon vor 2 Jahren hatte Abt Pachomius vom Kloster St. Johannes bei Jericho den Versuch gemacht, mit einem sehr kleinen Dampfer den biblischen Fluss zu befahren. Der Versuch gelang nach Erwarten und so wurde im vergangenen Jahr ein kleiner Personendampfer erworben und auf den Jordan gebracht. Er unterhält jetzt einen regelmäßigen Personenverkehr von der Brücke nahe bei Jericho bis an das städtische Ende des Toten Meeres. Dieser Dampfer, „Prodrum“ genannt, ist für die Pilger und Vergnügungsreisenden, die die heissen Gestade des Toten Meeres besuchen, eine grosse Annehmlichkeit.

Das Jubiläum des Champagners. Zweihundert Jahre sind es her, seit der Pater Kellermeister der französischen Abtei Hautvillers Dom Pérignon die Kunst erfand, aus den Weinen der Champagne moussierende Schaumweine zu machen, die als „Champagner“ dann durch alle Welt gingen. Und achtzig Jahre ist es her, schreibt die „Deutsche Gastwirtszeitung“, seit in Berlin der Name „Sekt“ für den Champagner-schaumwein aufkam und von da weiterging, soweit die Zunge klingt. Und das ging so zu: Ludwig Devrient hatte in Berlin zum ersten Male seinen köstlichen Falstaff in Shakespeares „Heinrich IV.“ gespielt. Nach der Vorstellung kam er wie gewöhnlich in seine Stammkneipe zu Luter und Wegner und bestellte dem vertrauten Keller seine gewohnheitsmässige Flasche Champagner. Diesmal aber blieb er im Charakter der Rolle, die eben gespielt, und so rief er dem Ganymed Fallstaffs Worte zu: „Gieb mir ein Glas Sekt Junge!“ Rings umher sass die ehrfurchtsvoll lauschenden Gäste: ältere,

der Kunst und dem Geistesleben befreundete Männer, jüngere Offiziere, Referendarien, Studenten, und da jedes Wort, welches der berühmte Künstler in der Weinstube sprach, von den Umherstehenden durch Berlin getragen wurde, so erregte die Aeusserung Devrients den Enthusiasmus des Stammpublikums. Wie auf eine stille Verabredung hin förderten von jetzt ab die gebildet sein wollenden Berliner in der Weinstube nicht mehr Champagner, sondern Sekt, und diese Bezeichnung wurde für den französischen Schaumwein schnell allgemein. Auf die Widersinnigkeit, welche in dieser jetzt in ganz Deutschland üblichen Benennung des Champagners liegt möchten wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Shakespeare kannte natürlich den erst hundert Jahre nach ihm erfundenen Champagner-Schaumwein noch nicht, sondern trank mit seinen fröhlichen Genossen den spanischen Sekt (vom spanischen vino seco, d. h. trockener Wein), einen starken, süssen Wein, der aus trockenen Beeren gekeltet und vorzugsweise von den Kanarienschen Inseln (daher Kanarienspekt) bezogen ward. Aber Devrients Wort war mächtiger als die Erkenntnis, dass Sekt und Champagner zwei ganz verschiedene Dinge sind, und es wird wohl heute kaum ein Lieutenant, der eine Flasche Champagner verlangt, diesen Ausdruck gebrauchen, da ihm Sekt schon im Kadettenhaus-schneider klang. Falsch aber bleibt es doch immer, wenn man den französischen Wein mit dem Namen nennt, der ein ganz anderes Getränk bezeichnet.

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. August 7655.

Bremen. Das Bahnhof-Hotel kaufte Herr Schoppemeier aus Kiel für 275,000 Mk.

Würzburg. Hier wurde ein neues Hotel unter dem Namen Centralhotel eröffnet.

Zoppot. Herr Hugo Reissmann hat das „Strand-Hotel“ für den Preis von 164,000 Mk. erworben.

Zürich. Im Monat Juli stiegen in den Gasthöfen von Zürich 287,716 Fremde ab.

Luern. Die Hotelier-Firma Bacher-Durrer hat das New Hotel in Kairo gekauft und wird dasselbe diesen Winter in Betrieb nehmen.

St. Gallen. Der Verkehrsverein für St. Gallen und Umgebung hat in St. Gallen nächst dem Bahnhofs ein offizielles Verkehrsbureau errichtet.

Teinach. Die Direktion des kgl. Badhotels Teinach hat mit Ende Juli Herr Robert Stapf übernommen.

Eigerletscherbahn. Die Betriebsöffnung der Jungfrau- (Schweidiger-Eigerletscher) wird nach erbittener bundsrätlicher Bewilligung wahrscheinlich am 5. September erfolgen.

Samadn. Der verstorbene Herr Thomas Fancioni hat der Gemeinde Samadn 15,000 Franken für Verschönerung der Gemeinde und für gemeinnützige Zwecke vermacht.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privathotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Florio Tognoni-Badrutt durch den Tod verloren, käuflich erworben.

Davos-Platz. Die Generalversammlung des Grand Hotel Belvédère (Aktienkapital Fr. 900,000) beschloss, pro 1897/98 von Verteilung einer Dividende Umgang zu nehmen. Die Dividende des Vorjahrs betrug 4 Prozent.

Magglingen. Eine Soirée dansante im Kurhaus vom Freitag den 26. August hat zu Gunsten der Armen in Magglingen die schöne Summe von 500 Fr. eingetragen, welche der Familie Wally zu obiger Verwendung eingehändigt worden ist.

Cape Town. Herr E. Cathrein vom Hotel Jungfrau, Egershorn wird das in Cape Town neu-erbaute „Hotel Mount Nelson“ mit Anfang nächsten Jahres eröffnen und persönlich leiten. Das Hotel fasst Rauf für ca. 150 Personen und wird mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet werden. Das Personal wird ausschliesslich aus Schweizern bestehen.

Moringen. Die Neuanlage in der Aareschlucht zur trockenen Lamm und zu der riesenhaften Gletscherhülle oben in derselben ist fertiggestellt. Die Brücke über die Schlucht, sowie die Galerie auf der nördlichen Seite eröffnen neue, hochinteressante Aussichtspunkte, und es scheint der neue Teil der Weganlage solid und praktisch angelegt.

Die Betriebsrechnung der Eisenbahn Visp-Zermatt weist für 1897: 465,160 Fr. Einnahmen und 213,013 Fr. Ausgaben aus; es verbleibt somit ein Einnehmüberschuss von 252,147 Franken. Vom verbleibenden Saldo von 133,578 Franken haben die Aktionäre mit 100,000 Fr. 4% Dividende erhalten, der Rest von 33,578 Franken wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. Aug. bis 19. Aug. 1898: Deutsche 606, Engländer 276, Schweizer 410, Holländer 65, Franzosen 111, Belgier 24, Russen 52, Oesterreicher 29, Amerikaner 278, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 58, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1,579. Darunter waren 530 Passanten.

Brünigbahn. Für 36,500 Fr. soll eine neue Brüniglokomotive bestellt werden, damit der Transport mit der Verkehrszunahme auf dieser Linie Schritt halten kann. Wäre kein Luxus, wenn sämtliche Maschinen, durch schwerere ersetzt und die Fahrten entsprechend beschleunigt würden, denn die Bummellei auf dieser Linie ist geradezu stark, um nicht mehr zu sagen. (Fremdenblatt für Luzern und Umgebung.)

Tunnel unter der Meerenge von Gibraltar. Ein französischer Ingenieur, welcher bereits zwei Tunnels unter der Seine gebaut hat, plant den Bau eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar. Die Länge des Tunnels würde im Ganzen circa 41 km erreichen und die Kosten des Baues, dessen Vollendung in einer Tiefe von circa 400 m sich auf sieben Jahre erstrecken würde, sollen 225 Millionen Fr. betragen. An Grossartigkeit lässt das Projekt nichts zu wünschen übrig, aber die Ausführung dürfte doch wohl auf mancherlei Schwierigkeiten stossen.

England. An der Tyneside wird gegenwärtig ein Dampfer für die Cunard-Dampfschiff-Gesellschaft gebaut, welcher der grösste je in England gebaute sein wird. Das Schiff wird 650 Fuss lang, 56 Fuss breit und 42 Fuss hoch sein. Es wird 20,000 Tons Wasserverdrängung besitzen. Am Tyne wird ausserdem noch ein zweiter Dampfer für die Cunard-Gesellschaft gebaut, welcher aber nur ein Displacement von 17,000—18,000 Tons haben wird.

Chamonix. Am vergangenen Sonntag fand ein von der „Revue du Montblanc“ für die hiesigen Bergführer veranstaltetes Alpenwettschießen statt. Es handelte sich darum, den Weg von Chamonix nach dem 1564 Meter hoch, also 350 Meter über Chamonix gelegenen Chalet sur le Rocher hin- und rückwärts zurückzulegen. Zahn Montblanc-Führer beteiligten sich — nur mit Kniebock und breitem farbigen Gürtel bekleidet — an dem Wettstreit. Um Uhr gab ein Kanonenschuss das Zeichen zum Abmarsch. Sieger wurde Herr Jean Breton, welcher die 350 Meter Höhe hin und zurück in 43 Minuten zurücklegte.

Chur. Der Grosse Stadtrat hat den Beschluss des Kleinen Rates betreffend Verschiebung der Abstimmung über die Zeichnung von Subventions-Aktien der Rhätischen Bahn im Betrage von 500,000 Fr. bis zur Feststellung des Tracé der Albulabahn durch den Verwaltungsrat gutgeheissen. Die Stadt Chur wird eine Konferenz mit dem Kreis Oberrganden und den Gemeinden Bergün und Filisur veranstalten zur Besprechung der gemeinsamen Interessen an der Bahnanlage, indem der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn Studien für ein neues Tracé der Albulabahn vornehmen lässt, wonach die Maximalsteigung 25‰ statt 35‰ betragen, die Linie aber viel länger werden und zwischen Thuisis und St. Moritz kein einziges Dorf berühren würde.

Luern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luern im Monat August 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	11,154	9,940
Oesterreich-Ungarn	1,067	928
Grossbritannien	4,366	4,829
Verein-Staaten (U.S.A.) u. Canada	1,636	2,893
Frankreich	4,010	3,806
Italien	1,031	1,001
Belgien und Holland	1,440	1,279
Dänemark, Schweden, Norwegen	181	126
Spanien und Portugal	61	116
Russland (mit Ostseeprovinzen)	1,172	938
Balkanstaaten	143	52
Schweiz	4,258	3,439
Asien und Afrika (indien)	186	192
Australien	41	41
Verschiedene Länder	103	94
Personen	81,439	76,217
Total seit 1. Mai		
	80,753	76,216

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsbetriebe etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Verlags-Buchhandlung Emil Seifert** bei, über das Werk: „Die Conservierung der Früchte und Gemüse“ von Conservenchef E. Lindacher.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 29.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damast etc. (ca. 340 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 10.80—17.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulauds bedruckt	„ 1.20—6.55	Seiden-Bengalines	„ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures**, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, Karolines, seidene **Steppdecken** und **Faltenstoffe** etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Hotel-Pachtgesuch.
Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse, in einer grösseren Stadt oder an bedeutendem Fremdenplatz zu übernehmen. Gefl. Offerten unter H 4191 M an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2117]

Tüchtiger **Hotelier**, mit etwas Vermögen, Ia. Referenzen, sucht ein
Kurhotel, Reisendenhotel, Weinrestaurant oder Café
nur I. Ranges zu kaufen, event. auch zu pachten. Es würde auch auf den Ausschank oder Vertretung einer Grossbrauerei oder Weingrosshandlung reflektiert. Inland bevorzugt, event. auch Ausland. — Offerten unter Chiffre F 3690 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2129]

Hotel-Direktor.
Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäftes, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chef de réception** in Hotel I. Ranges.
Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 2086 R** an die Expedition dieses Blattes.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants sind
Schnebli's beliebten
Biscuit und
Badener Kräbeli
Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit
Biscuitfabrik **Schnebli**
Baden.
Man verlange Muster!

Hotel-Gesuch. [2127]
Vermögender Fachmann mit ausgedehnten Sprach- u. Fachkenntnissen, wünscht gutes **Hotel I. Ranges**, Saison- oder Jahresgeschäft, zu kaufen event. auch zu pachten. Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Offerten unter **F. J. W. 525** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Ma 8179/8 F)

Zu vermieten in Luern
Winter 1898, ein möbliertes Appartement von 5—8 Zimmern I. Etage in alleinstehender Villa im Stadtrayon, passend für Berg-Hotelier. Offerten unter Chiffre **H 2430 R** an die Exped. ds. Bl.

Aus **Hotel I. Ranges**
wird **ausgekochtes Fett** in grösseren Quantums zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe von Quantum und Preis unter Chiffre **H 2431 R** befördert die Expedition ds. Blattes.

Briefpapier
Postkarten, Converts
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. sofort billig
Schweizer. Verlags-Druckerei **Basel.**

Emil Martin
Ges. m. beschr. Haftg.
Duisburg a. Rh.

Spezialität:
Wäscherei-Anlagen

nach langjährig bewährtem System speziell für **Hotels, Kurhäuser, Pensionen.**

Feinste Referenzen erster Häuser.



8068

Eden-Hotel, Rom.

Wiedereröffnung für die Saison 1898—99
10. September.
Franz Nistelweck.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
 Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
 38 Bahnhofstrasse 38.

Institution Briod & Gubler,
 Chailly sur Lausanne.

1986

Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.
 Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
 Direction:
 H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Hotel-Verkauf.

Ein alt bekanntes Hotel mit guter Clientèle an einem der schönsten Plätze des Vierwaldstätter-Sees ist auf Mitte Oktober an zahlungsfähige, tüchtige Wirtsleute zu verkaufen. Offerten befördert unter Chiffre H 1993 R die Expedition dieses Blattes.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
 Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.

à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 811
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{ie}
 A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 1569

A vendre pour cessation de commerce

l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens

(pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.

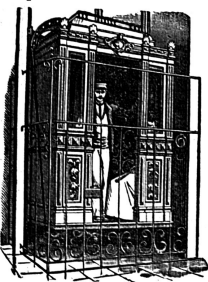
S'adresser au propriétaire

2076

Mr. E. Brun-Monnet.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
 Essoreuses syst. américain
 Séchoirs
 Calendes sècheuses
 Désinfection, Essuageage
 Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS
 de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de tressis
 spécial, grand débit, pas d'usure,
 superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 300 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne
 Références des fers hôtels. — TELEPHONE — Catalogue et devis gratuits.

Kaffee

Campinas, reinschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
 blau sup. extra " " —.70 " " " "
 Perl-Kaffee. " " —.80 " " " "
 Java, gell. " " —.95 " " " "
 Blat-Java, Porto Ricco etc. —.90 bis 1.20 " " " "
 Mokka, arabisch u. abyssinisch 1.— 1.80 " " " "
 Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
 Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
 Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
 SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zündholz

„Non plus ultra“
 ohne jeglichen Zusatz von giftigem Phosphor sind für Hotels und Kuranstalten besonders empfehlenswert. 2027

Vertreter:

Emil Saxer, zum Waldhorn,
 St. Gallen.

Das
Plazierungsbureau
 des
Schweizer Wirt-Verain
 Zürich

Waisenhausgasse 5,
 vermittelt
 Hotel- und Restaurant-Personal
 beiderlei Geschlechtes auf's
 Gewissenhafteste. 1926



Chemiserie de 1^{er} ordre

Bahnhofstrasse 93 Zürich Telephone 3370

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS SECO AMERICAIN EXTRA SECO ANGLAIS
 Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

VICTORIA-BRUNNEN

Oberlahnstein 1/2 Ems.
 Natürliches Mineralwasser
 mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung. Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Hotels. HC4550 2016

Demande de reprise d'hôtel.

Un hôtelier et sa femme, très expérimentés, et pouvant fournir un cautionnement, demandent à louer pour la suite ou plus tard, un hôtel de moyenne grandeur et d'un rendement assuré, situé dans une ville importante ou station d'étrangers en vogue.
 Offres sous H 4191 M à Haasenstein & Vogler, Berne. 2110

BUREAU TECHNIQUE

CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES
PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
 BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entraînant des réductions considérables de primes d'assurance.
 PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642
 Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

CIGARREN

MAX OETTINGER, BASEL

CIGARETTEN

Zu verpachten per 1899—1900.

Hotel, neu restauriert, 100 Betten, an Sommer- und Winterkurort Graubündens en vogue in centralster, wunderschönen Lage mit feiner Clientèle. Nur kautionsfähige Ia Hoteliers mit Kenntnis feiner Küche berücksichtigt. Grosse Rendite nachweisbar.

Offerten unt. Chiffre H 2128 R an die Exped. ds. Blattes.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
 zum Backen von Speisen: Eiernengen, Gratplatten, Casseroles etc. etc.

Gebrüder Bauscher-Weiden (BAYERN)
 Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Haushalte der Geschirre, sowie die hervorragendsten Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Alleinige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca 80 Dampfer.
 Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
 Telefon Luzern. Telefon 1618

On cherche

dans le Midi de la France

Hôtel ou Pension

à louer ou en gérance pour une famille d'hôtelier.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 2129 R.

Das Christliche Kellnerheim Zürich

1956 **Mühlebachstrasse 7** K 1056 Z

empfiehlt sich den

Herren Hotel-Angestellten

zur gef. Benutzung.

Gratis-Stellenvermittlung für Mitglieder.

Anteilscheine à Fr. 5.— und Fr. 20.— sind noch vorrätig.

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Grosses Lager von reingehaltenen Tirolerweinen.

Wir bringen statungsgemäss nur solche Weine zum Verkaufe, welche von der landwirtschaftlichen Landesanstalt und Versuchstation in S. Michele a. d. Etsch bei der amtlichen Untersuchung in Bezug auf ihre Naturreinheit nicht beanstandet wurden. Verkauf und Versand in gesiegelten Gebinden von ca. 150—700 Litern. Proben und Auskünfte erteilt die

(H 1896 Z 1837) Verwaltung des Landschaftlichen Lagerhauses, Innsbruck



„ATLAS“

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft an Ludwigshafen a. Rhein.

Banquiers: Basler Handelsbank in Basel.

Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.

Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst liberalen Bedingungen

Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedrigen Anfangsprämien.

Beispiel: Ein 30-jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für eine Versicherungssumme von Fr. 10,000.— eine Jahresprämie von nur Fr. 134.—, und kann die Versicherung von 10 zu 10 Jahren...

entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und steigender Prämie und fallender Versicherungssumme fortgesetzt,

oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Untersuchung umgetauscht werden.

Nähere Auskunft erteilt die General-Agentur: **W. Kling, Eisenasse 12, Basel.** bereitwilligst

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London

über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Hoteliers, [2106]
welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtlichehaber zuzuweisen. Referenzen zu Diensten.
Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisenasse 12, Basel.
Junges Ehepaar, fachlich und sprachkundig, gegenwärtig Pächter einer Fremdenpension, sucht für nächsten Winter Stellung als
Oberkellner u. Gouvernante in gutem Hause.
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 2099 R.

Kunstfeuerwerk
in allen Preislagen mit geschmackvoller Zusammenstellung empfiehlt
2026
Emil Saxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Für Provisionsreisende, welche die Hotelkundschaft der Schweiz besuchen, bietet sich jeder Nebenverdienst durch Verkauf eines schon teilweise eingeführten, soliden Artikels.
Offerten unter Chiffre Z.Z. 5225 an Rudolf Mosse, Zürich.
(M.4345 c.) 2122

J. H. Kessler
Käsehandlung
Wetzikon (Kt. Zürich) 2133
Spezialität: Reibkäse
Nahrhaftester Zusatz f. Teigwaren, Suppen etc. in Büchsen à 500 und 300 Gramm zu billigsten Preisen.

Eine bestrenommierte, sehr günstig gelegene
Fremden-Pension
in **Montreux** ist zu übergeben.
Offerten befördert unter Chiffre H 2125 R die Expedition dieses Blattes.

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
Beste Hektographen-**MASSE TINTE.**
* * PROSPEKTE GRATIS. * * *

Hotel-Verkauf.
Zu verkaufen für **sofort** oder auf nächstes Frühjahr vis-à-vis dem Hauptbahnhof und der Dampfbootstation eines bestfrequentierten Fremdenortes im Berneroberrhein, ein komfortabel eingerichtetes Hotel mit **72 Fremdenbetten, prachtvollem Speisesaal, Restaurant mit Billard, grosse gedeckte Terrasse und Garten.** Im ganzen Hause elektrische Beleuchtung. Kaufgedinge sehr günstig. Anzahlung 50—60,000 Fr. Offerten unter Chiffre H 2113 R befördert die Expedition dieses Blattes.

AVIS.
Les Certificats de Contrats d'engagement
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BASEL.
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" à 100 6.—
" à 200 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 2.50

Ventilationsanlagen
erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

La célèbre grande marque:
Le RHUM des St-JAMES
de Martinique
doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.
Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Épiceries fines.
1955
En gros chez E. LUSCHER & BOULIER S^r, à Genève.

Hotel-Adressbuch der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

III Propaganda-Procuratorien Werke etc.
Licht- & Zeichnungen
jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
Nur vorzügliche Probenarbeiten & Preise.

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer und Weingrosshändler
MAINZ.
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Café * Restaurant
Konzertgarten
zur
Kunsthalle
am Steinberg
BASEL.
Rendez-vous der Fremden.
Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners
Feine und bürgerliche Küche
empfehlen H3949Q

R. Zäch,
langjähriger Inhaber des Hotel Zäch*, Stuttgart. 2052

Passager Mineralwasser
Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.
"Milder alkalischer Sauerling", "Theophil"
Günstigste Analyse.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.
Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30, oder 50, Flaschen auch direkt durch die
Passager Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelerstrasse 15.
1931

Pension. 2100
In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu **vermieten** event. zu **verkaufen**.
Nähere Auskunft erteilt **G. Berger, Baumeister, Luzern.**

Genfer Verein der Hotel-Angestellten
Internat. Placierungsbureau
in Zürich: Lintheschergasse 22
in Genf: rue Pécolat No. 4.
Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins und der Union Helvetia.
Der Titl. Prinzipalität zur Gef. Benutzung bestens empfohlen.
1988
Die Landesverwaltung.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.
In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portouslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—, für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portouslagen extra). Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Concierge. In ein Hotel I. Ranges wird ein tüchtiger, zuverlässiger Concierge von 25—35 Jahren (ledig) gesucht. Offerten mit Zeugnis-Kopien unter Chiffre 1449 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht nach Cape Town (Südafrika): ein Saal-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Restaurations-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Plengeur 75 Fr., ein Cassier 75 Fr., ein Gärtner 75 Fr., ein Argenteur 75 Fr., ein Cafetier 100 Fr., ein Koch für das Dienstpersonal 100 Fr., ein Haushälterin 150 Fr., eine Officegouvernante 100 Fr., drei Glätzerinnen. Eintritt für die Haushälterin und eine Glätzerin auf November event. Oktober, die Übrigen für Dezember event. November. Wohnung, Verköstigung u. Wische frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschossen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstfahrt zwei Jahre beträgt; nach dreijähriger Dienstzeit trägt das Hotel die gesamten Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Gouvernante. Gesucht für Hotel du Paradis in Cannes eine gut empfohlene, gewandte, französ. sprechende Gouvernante. Dauer des Engagements Anfang Oktober bis Ende Mai. Photographie und Zeugnisabschriften zu adressieren an Ch. Staehle, Thurnseestrasse 60, Freiburg (Baden). 1466

Haushälterin. Wir suchen per 15. September eine durchaus erfahrene Haushälterin, deutsch und französisch erforderlich. Neue Heilanstalt, Davos-Dorf. 1498

Oberkellner, tüchtiger junger Mann, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig, und mit ordentl. Schrift in ein kleineres Hotel II. Ranges in Zürich für Jahresstelle ges. Eintr. sofort. Offert. mit Photographie und Zeugn. in Abschrift unter Chiffre W 4087 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 2115

Restaurations-Kellner, zwei, in Hotel I. Ranges gesucht. Dieselben sollen sprachkundig, tüchtig und im Besitze von 14 Zeugnissen sein. Eintritt 15. September u. 1. Oktober. Entrüchliche Jahresstellen. Offerten beförd. die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1472.

Saaltöchter gesucht zu sofortigem Eintritt in gutes Hotel der franz. Schweiz. Verlangt werden deutsch und französ. Sprachkenntnisse, wenn möglich etwas englisch, Gewandtheit u. angenehmer Charakter. Gute Empfehlungen unerlässlich. Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1463.

Sekretär. In ein grösseres Passanten-Hotel in einer Stadt der Ostschweiz wird zum Eintritt auf Ende September ein tüchtiger unverheirateter Sekretär, der sich auch mit der Réception zu befassen hat, gesucht. Offerten mit Referenzenangabe und Photographie sind zu richten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1470.

Sekretär, perfekt im Französischen und Englischen, mit Routine, zu Anfang Oktober in ein französis. Schweiz. gesucht. Jahresstelle. Salär Fr. 3000. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1444.

Zimmermädchen, ordnungsliebend, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig, in ein Hotel II. Ranges in Zürich gesucht. Jahresstelle. Eintritts- sofort oder Anfang September. Offerten unter Chiffre X 4068 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2114

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portouslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. **Vorauszahlung (in Marken) erforderlich.** Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. les deux langues, bien recommandé et connaissant son métier à fond cherche place pour le 15 octobre dans un grand hôtel de la Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre 1473.

Buchhalter. Junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelfach bewandert, sucht Stelle auf kommando Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gefl. Offerten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1410.

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. des offres à l'administr. du journ. sous chiffre 1365.

Chef de cuisine, mit guten Zeugnissen von Hotels ersten Ranges, sucht als Commis oder Aide Winter- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1460.

Chef de cuisine, 97 Jahre alt, ruhiger, solider Mann, gegenwärtig noch in Saisonstelle in Etablissement I. Ranges des Berner Oberlandes als Chef thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Winter-Engagement. Offerten an die Expedition ds. Bl. unt. Chiffre 1474.

Concierge. Jeune homme, âge de 23 ans, connaissant les 4 langues et prise place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre 1465.

Concierge. Ein zuverl. Mann, 43 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelfervice vertr. und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offert. an die Exped. d. Bl. unt. Chiffre 1403.

Concierge, parlant quatre langues, cherche place pour l'hiver prochain. Références 1^{er} ordre. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre 1422.

Concierge-Conducteur. Schweizer, 23 J. alt, die 4 Hauptsprachen sprech., gegenw. in Stellung als Concierge, wünscht gestützt auf gute Zeugn., Engagement in obiger Eigenschaft für kommende Saison. Gute Empfehlungen. Offert. unter Chiffre 1446 an die Exped. ds. Bl.

Conducteur. Junger, energischer Mann, 21 J. alt, deutsch, französ., und engl. sprechend, mit sehr guten Zeugn. aus Hotel I. Ranges, sucht baldm. Engagement als Conducteur oder Concierge. Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1447.

Cuisinier-Volontaire. Jeune cuisinier, ayant fait bon apprentissage et deux saisons à Montreux et Interlaken, désire place comme volontaire pour se perfectionner, de préférence dans un hôtel de la suisse française. Entrée à partir du 1 septembre. Adresser les offres à l'Administration du journal sous chiffre 1455.

Gouvernante, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen, sucht Jahres- oder Saison-Stelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1420.

Gouvernante. Eine Tochter, diplom. Lehrerin, welche in einem Hotel I. Ranges thätig ist, sucht auf kommenden Winter Stelle als Gouvernante in ein Hotel oder als Lehrerin zu Kindern. Offerten gefl. an: S. H., Hotel National, Luzern zu adressieren. 1476

Kellermeister. Junger Mann, 30 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, mitläufig, wünscht Jahres- oder Saisonstelle in grosses Hotel. Eintritt Oktober. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1440.

Koch jüngerer, selbständig und tüchtig, sucht Stelle auf 1. oder 15. Oktober. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1454.

Kochlehrling. Junger, kräftiger Mann aus guter Familie, welcher seine Lehrzeit als Bäcker-Konditor vollendet hat, wünscht Kochlehre in einem renommierten Hotel. Offerten und Konditionen an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1433.

Kochlehrling. Junger Mann, welcher eine gute Lehre in der Pâtisserie bestanden hat und diese Saison als Kochlehrling in d. Sommergeschäft zubringt, wünscht behufs gründlicher Erlernung der Küche Lehrstelle in gutem Hotel. Offerten erbeten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1468.

Liftier-Commissionär. Junger Mann, deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen vers., sucht Stelle als Liftier oder Commissionär auf kommende Wintersaison nach dem Süden Frankreichs, od. der franz. Schweiz. Offert. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 1423.

Officegouvernante. Eine Tochter aus guter Familie im Hoteldienst und Buchhaltung bewandert, wünscht sich auf 20. Oktober oder später zu placieren am liebsten als Officegouvernante oder ähnliche Stelle. Offerten erbeten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1464.

Pâtissier, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für nächste Winter-Saison in ein Hotel II. Ranges oder als Commis in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1462.

Pâtissier, 21 Jahre alt, deutsch und französ. sprechend, mit Diplom und guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem bessern Hotel. Eintritt vom 1. Oktober an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1450.

Saaltöchter, im Servieren bewandert, deutsch u. französ. sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1448.

Sekretär, tüchtiger, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, der Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung für Wintersaison event. Jahresstelle. Gefl. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre 1451.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine dreijährige Banklehre absolviert und während der Sommerferien in einem ersten Otobah als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, französ. u. etwas engl. spricht, sucht auf kommand. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als II. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1445 an die Exped. ds. Bl.

Sekretär, kaufmännisch gebild. junger Mann, die 4 Hauptsprachen beherrsch., gut repräsent., sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre 1428 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretär, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre, geliebter Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sehr tüchtig und fähig die alleinige Führung e. Hotels zu übernehmen, sucht Stellung für nächsten November. Beste Zeugnisse von Hotels nur I. Ranges zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1469 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherrscht, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1399.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, mit der Buchhaltung vertraut, gegenw. als Sekretärin thätig, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1456.

Sekretär-Kassier. Junger Mann, deutsch, französ. u. engl. in Wort und Schrift, 6 Jahre im Hotelfach thätig, sucht, gestützt auf 14 Referenzen, Stellung in Obf. Eigensch. oder als Kontrolleur nach der Riviera od. Aegypten. Offert. an die Exp. d. Bl. unt. Chiffre 1427.

Sekretär-Volontär. Ein gewandter Koch, 28 Jahre alt, mit ausgezeichneten Zeugnissen, sowie mit einem solchen als Sekretär-Volontär versehen, der 4 Hauptspr. kundig, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten unter Chiffre 1487 an die Expedition ds. Bl.

Zimmermädchen, deutsch und französ. sprechend, wünscht Stelle in grösseres Hotel. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1419.

Zimmermädchen. Rechtschaffene Tochter, im Zimmerdienst erfahren, gegenwärtig als Saaltöchter noch in Stellung, sucht auf Anfang Oktober in ein Hotel I. Ranges passende Stellung im Süden bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1461.

Zimmermädchen. Ein junges Mädchen, deutsch und französisch sprechend, in obiger Eigenschaft in ein Hotel ins Ausland oder in die franz. Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1462.

Zimmermädchen, das auch den feinen Tafel-service erlernt hat, sucht wieder passende Stelle in ein besseres Hotel oder Land-Gasthof. Gute Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Adresse: Frl. Christine Kuster bei H. Amser, Direktor, Bad Schinznach. 1474

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, im Nähen gut bewandert, wünscht in Lugano oder Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privaten. Gefl. Offerten an: Frl. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern. 1475

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einwendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann eröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.